

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
<b>Vorbemerkungen</b>	1
<b>A. Grundrecht auf Leben</b>	3
I.    Gewährleistung	3
II.   Verbot von Tötungen durch den Staat	4
III.  Pflicht des Staates zum Schutz des Lebens	5
IV.  Wirkung des Rechts auf Leben unter Privaten	6
<b>B. Schwangerschaftsabbruch</b>	9
I.    Verfassungsrechtliche Fragestellung	9
II.   Grundrechtsstellung der Frau	11
1.  Grundrechte der Frau im Zusammenhang des Schwangerschaftsabbruchs	11
a)  Fragestellung	11
b)  Freiheitsrechte	12
c)  Gleichstellung?	15
d)  Menschenwürde	15
e)  Zusammenfassung	16
2.  Beschränkungen grundrechtlicher Ansprüche der Frau auf Entscheid über den Schwangerschaftsabbruch	17
a)  Schranken im öffentlichen Interesse	17
b)  Abtreibungsverbote zum Schutz der Freiheit der Frau, das Kind auszutragen?	18
c)  Abtreibungsverbote aufgrund allfälliger grundrechtlicher Verpflichtungen des Staates zum Schutz des Nasciturus und des Vaters	19
3.  Schutzpflicht des Staates zugunsten der zum Schwangerschaftsabbruch berechtigten Frau	19
III.  Grundrechtsstellung des Nasciturus	20
1.  Ausgangslage	20
a)  Nasciturus als menschlicher Organismus	20
b)  Rechtsstellung des Nasciturus im Zivilrecht	20
c)  Rechtsstellung des Nasciturus im Strafrecht	21
d)  Rechtsstellung des Nasciturus im Grundrechtsbereich	22
aa)  Grundrechtsbegünstigte	22
bb)  Postmortaler und pränataler Grundrechtsschutz	22

## VIII

cc)	Grundrechtliche Rechtsfähigkeit des Nasciturus	24
dd)	Individuelle Rechtsstellung	26
2.	Grundrechtlicher Schutz des Nasciturus vor Abtreibung	26
a)	Grundrecht auf Leben und Nasciturus	26
b)	Schutz des Lebens des Nasciturus im Verhältnis zur Mutter	29
aa)	Schutz durch das Grundrecht auf Leben	29
bb)	Schutz des Lebens des Nasciturus aufgrund des Schutzes seiner Menschenwürde	38
c)	Grundrechtlicher Schutz des Lebens des Nasciturus erst ab einem bestimmten Stadium seiner Entwicklung?	41
d)	Schutz des Lebens des Nasciturus aufgrund grundrechtlicher Ansprüche des Vaters?	44
e)	Anspruch des schwer geschädigten Nasciturus auf Schwangerschaftsabbruch?	46
IV.	Konsequenzen für den Gesetzgeber in der Regelung des Schwangerschaftsabbruchs	47
1.	Verfassungs- und konventionsrechtliche Ausgangslage	47
2.	Richtpunkte für die Gesetzgebung	48
3.	Verbot und Zulassung von Schwangerschaftsabbrüchen	49
a)	Grundrechtliches Verbot des willkürlichen oder missbräuchlichen Schwangerschaftsabbruchs	49
b)	Grundrechtlicher Anspruch auf Zulassung des Schwangerschaftsabbruchs bei sonst schwerem Eingriff in Grundrechte der Schwangeren	51
c)	Spielräume gesetzgeberischer Regelung von Zulassung und Verbot des Schwangerschaftsabbruchs	52
4.	Massnahmen zur Verhinderung von Schwangerschaftsabbrüchen	55
a)	Strafen	55
b)	Verfahrensrechtliche Vorkehren	57
aa)	Kontrolle der Berechtigung zum Abbruch	57
bb)	Information und Beratung	58
c)	Schutz der Schwangeren und der Familien	61
d)	Zuständigkeit des Bundesgesetzgebers	61
5.	Zivil- und verwaltungsrechtliche Probleme	62
a)	Vorbemerkung	62
b)	Zivilrechtliche Probleme	63
c)	Verwaltungsrechtliche Probleme	64
V.	Gesetzgebung über den Schwangerschaftsabbruch im Spannungsfeld divergierender Grundrechtsentwicklungen	67
<b>C.</b>	<b>Sterbehilfe</b>	<b>69</b>
I.	Fragestellung	69
II.	Verfassungs- und konventionsrechtliche Ausgangslage	71

1.	Entscheidungsfreiheit über den eigenen Tod und das eigene Sterben	71
2.	Grundrechtlich geschützte Formen des Verzichts auf das eigene Leben	72
3.	Schutzpflichten des Staates	73
4.	Ausschluss öffentlicher Interessen	74
III.	Beihilfe zur Selbsttötung	74
IV.	Sterbenlassen (passive Sterbehilfe)	76
1.	Sachverhalt	76
2.	Abgrenzung zur aktiven Sterbehilfe	77
3.	Selbstbestimmte passive Sterbehilfe	79
a)	Grundrechtlicher Anspruch auf selbstbestimmtes Sterbenlassen	79
b)	Grundrechtliche Pflicht des Staates zum Schutz des Patienten	80
4.	Fremdbestimmte passive Sterbehilfe	81
a)	Sachverhalt	81
b)	Fälle der Unwiderruflichkeit des Sterbeprozesses	82
c)	Zerebral schwerst Geschädigte	83
d)	Schutzpflicht des Staates	84
e)	Grundrechtlicher Anspruch auf fremdbestimmte passive Sterbehilfe?	84
f)	Sterbenlassen aufgrund beschränkter Behandlungskapazität	85
V.	Aktive Sterbehilfe	87
1.	Einsatz von Mitteln zur Linderung von Leiden unter Inkaufnahme lebensverkürzender Nebenwirkungen (indirekte aktive Sterbehilfe)	87
2.	Mitleidstötung (direkte aktive Sterbehilfe)	88
a)	Sachverhalt	88
b)	Grundrechtliche Beurteilung	89
VI.	Normierung der Sterbehilfe	95
1.	Vorbemerkung	95
2.	Passive Sterbehilfe	95
3.	Indirekte aktive Sterbehilfe	97
4.	Direkte aktive Sterbehilfe	97
5.	Verweise auf Standesrichtlinien	98
<b>D.</b>	<b>Zusammenfassung</b>	<b>99</b>
I.	Grundrecht auf Leben	99
II.	Schwangerschaftsabbruch	99
III.	Sterbehilfe	101